

für Kunden aus ganz Europa und darüber hinaus. Die Fahrzeuge entstehen zumeist nach individuellen Vorgaben.

Ein erfahrenes Konstruktionsteam aus unterschiedlichen Fachbereichen konzipiert nach eigenen Angaben in kurzer Durchlaufzeit Fahrzeuge für außergewöhnliche Abmessungen und außergewöhnliche Gewichte – dabei kann beispielsweise aber durchaus auch mal ein extrem niedriges Fahrzeuggewicht gefordert sein. In diesem Zusammenhang stellt HRD nach eigener Aussage höchste Anforderungen an die Zuverlässigkeit der Produkte, die durch einen entsprechend hohen Qualitätsstandard während der eigentlichen Produktion oder auch Testfahrten vor den jeweiligen Auslieferungen gewährleistet werden sollen.

Bei möglichen Problemen steht ein Serviceteam bereit, das europaweit umgehend für eine Reparatur zur Verfügung steht. Neben Fahrzeugen für mobile (Produktions-) Anlagen, die für namhafte Maschinenbauunternehmen gefertigt werden, entwickelt und produziert HRD diverse Kranbegleit-

fahrzeuge und auch Tieflader für die unterschiedlichsten Einsatzfälle. Darüber hinaus werden Baustoff-Fahrzeuge und Curtain-sider mit besonderen Anforderungen an Stabilität oder deren Ausstattung produziert.

Ein weiteres Standbein ist die Entwicklung und Produktion von Fahrgestellen für namhafte Aufbauhersteller in ganz Europa. Zu den jüngsten Entwicklungen zählen eine Kesselbrücke für Komponenten von Windkraftanlagen, ausziehbare Sattelaufleger für Rotorblätter oder teleskopierbare Tieflader mit fünf Achsen und einer Ladehöhe von 800 mm (alle Achsen hydraulisch gelenkt).

Die aktuellen Entwicklungen im Trailermarkt sind natürlich auch an HRD nicht spurlos vorübergegangen, allerdings sieht man sich mit entsprechenden Anpassungen der eigenen Kapazitäten gut für die Zukunft aufgestellt und ist so recht optimistisch, auch weiterhin für den anspruchsvollen Markt der beschriebenen Kundenfahrzeuge europä- und weltweit Kunden gewinnen zu können.

leiste zum Anschluss dieser Hebegeräte und zwei Transportfahrwerke mit je 400 kN Tragfähigkeit. Damit konnten also 800 kN angehoben und transportiert werden. Zunächst galt es, mit den Hebegeräten vom Typ V20 einzelne Komponenten der Extrusionsanlage anzuheben. Um ein synchrones Anheben an den vier Ecken der Last zu ermöglichen, wurden nicht die vier am Hebegerät angebauten Handpumpen verwendet, sondern eine Elektropumpe vom Typ PV und eine aufgebaute Vierfach-Verteilerleiste mit feinfühlig verstellbaren Nadelventilen. Damit ist es möglich, auch unterschiedliche Gewichtskräfte auszugleichen und eine Last gleichmäßig anzuheben und auch abzulassen. Nach dem Anheben wurden dann an den zwei Stirnseiten der Last die Transportfahrwerke vom Typ TL40 unter die Last geschoben. Diese Transportfahrwerke in Tandemausführung können auf verschiedenen Spurweiten eingestellt werden. Hier sind auch Sonderspurweiten mit verstärkten Verbindungsstangen möglich. Nach dem Platzieren der Fahrwerke unter der Last wurden über die Elektropumpe die vier Heber abgelassen, sodass die Anlagenkomponente sicher auf den Fahrwerken ruhte. Über Zugfahrzeuge wurden dann die Anlagenteile an den eigentlichen Aufstellungsort gefahren.

VEHICLES- WORLD-ONLINE

- www.vehiclebay.de
- www.vehiclerent.de
- www.adressimo.de
- www.nfm-verlag.de
- www.kran-und-hebeteknik.de
- www.contrailo.de
- www.in-fbll.de



Fliegl
BAU & KOMMUNALTECHNIK

MISSION
POSSIBLE

**Geniale
Schubkraft**

**Abschiebewagen
»STONE-LKW«**

Dosiertes Abladen,
beste Standsicherheit und
restloses Entleeren.

Ihr Ansprechpartner:
Martin Fliegl,
Telefon +49 (0) 178 2 00 88 44
Telefon +49 (0) 86 31 307 198

www.fliegl.com
Fliegl Bau & Kommunaltechnik GmbH
Söderbergstr. 5, D-84513 Töging